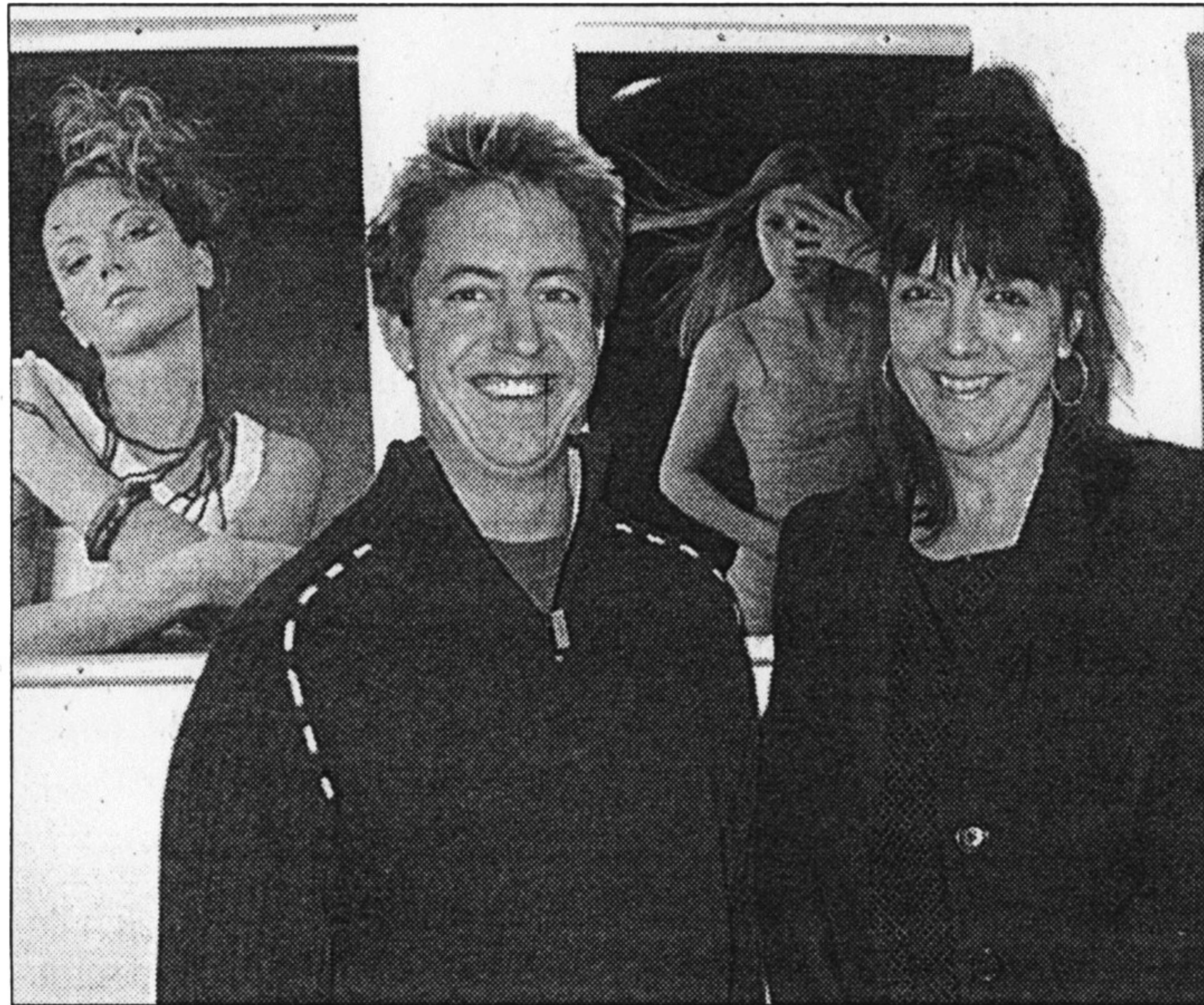


Vom Steckenpferd zur Lebensaufgabe

Fotografin Claudia Monika Kuhn stellt ihre Werke im Schloss aus — Themen: Frau und Natur

■ NEUSES AM SAND. Stimmungsvolle Fotografien über die Nordseeinsel Spiekeroog und Frauenfotografien sind der Inhalt einer Ausstellung, die am Samstagabend in Wörners Schloss in Neuses am Sand eröffnet wurde. Noch bis März können die Werke der Würzburger Fotografin Claudia Monika Kuhn begutachtet werden.

Die in Farbe und schwarzweiß gehaltenen Fotografien gäben einen repräsentativen Querschnitt ihrer Schaffensperiode wieder, erklärte Harald Wörner zu Beginn der Vernissage, die mit einer Jungweinprobe des Weinguts verbunden wurde. Schon früh habe sie ihre Liebe zur Fotografie entdeckt, schilderte Claudia Monika Kuhn die Entwicklung eines



Im Rahmen einer Vernissage begrüßt Harald Wörner die Würzburger Künstlerin Claudia Monika Kuhn. Die leidenschaftliche Fotografin stellt einen Querschnitt ihrer Werke zu den Themen Frau und Natur aus.

Foto: Pfannes

einstigen Steckenpferds zur Lebensaufgabe. „Bereits im Alter von fünf Jahren bastelte ich aus einem Karton eine Kamera und nervte meine Familie so lange, bis ich einen richtigen Fotoapparat bekam“, erinnerte sie sich.

Der Apparat sei die erste von vielen Kameras gewesen, die folgten. Trotz kaufmännischer Ausbildung habe sie die Leidenschaft für die Fotografie nie verloren. So besuchte die seit einem Jahr selbstständige Freiberuflerin zahlreiche Fotokurse und wurde Mitglied in der BSW-Fotogruppe Würzburg. Ausgefeilt habe sie ihre Fotokünste vor allem auf der Nordseeinsel Spiekeroog, die sie mehrmals jährlich besuche, um die Landschaft und Tierwelt in stimmungsvollen Bildern festzuhalten. Ihr Lieblingsthema sei allerdings die Porträt-, Akt- und

erotische Fotografie, letztere speziell von Frauen. Sie sehe es als ihre Berufung, Menschen von jung bis alt mit Sensibilität und Einfühlungsvermögen ins rechte Licht zu rücken. Behilflich seien ihr dabei das Geschick im Umgang mit Menschen und ihr durch zahlreiche Erfahrungen geschultes Auge.

„Die Fotografie war seit jeher mehr als ein Hobby; als Fotografin zu arbeiten war schon immer ein Traum“, kommentierte die Künstlerin und freute sich über die Resonanz in Wörners Schloss. Um leben zu können, fotografiert sie natürlich auch Ereignisse aller Art, private Festlichkeiten, Hochzeiten und Kinder. Porträtaufnahmen macht die in Frankfurt geborene, zweifache alleinerziehende Mutter in ihrem Fotostudio in Würzburg-Lengfeld gemacht. *fp*